Meisterfrage bis zum letzten Spieltag offen

SG Strauch/Steckenborn und VfL Zweifall gewannen am vorletzten Spieltag der **Fußball-Kreisliga B** ihre Spiele erwartungsgemäß.

Nordeifel. Auch am vorletzten Spieltag wurde in der Kreisliga B4 die Meister- und Aufstiegsfrage nicht geklärt. Die beiden führenden Verein SG Strauch/Steckenborn und der VfL Zweifall gewannen ihre Spiele erwartungsgemäß. Damit fällt die Meisterentscheidung erst am letzten Spieltag.

Viele Mühe

Dabei hatte Tabellenführer **Strauch/Steckenborn** mehr Mühe mit **Eicherscheid II** als erwartet. „Unser Sieg ist zwar verdient, aber die Eicherscheider haben sich gut gewehrt und hatten auch ihre Möglichkeiten“, wusste SG Trainer Michael Bongard, dass es bei seiner Truppe erst nach dem Führungstreffer durch Jan Breuer besser lief. Der fiel aber erst im zweiten Durchgang. Danach trafen noch Rene Greven und Marcel Johnen für den Titelkandidaten.

Weitaus eindeutiger fiel der Sieg des Tabellenzweiten aus. Mit 9:1 besiegte der VfL **Zweifall** den FC **Roetgen II**. Für die Schwarz-Roten traf Jörg Biegmann beim 0:-Rückstand. „Wir haben nur in der ersten Viertelstunde gut dagegengehalten. Nach dem 0:2-Rückstand waren die guten Vorsätze weg, und wir haben uns eine Vielzahl an Fehlern erlaubt“, war Roetgens Trainer Klaus Rader nicht gut auf seine Truppe zu sprechen.

Tageshöchstsieger am vorletzten Spieltag wurde aber **Rott II**, die Absteiger **Monschau/Imgenbroich** mit 11:2 besiegten. „Eigentlich kann man sich in so einem Spiel nur blamieren, denn jeder erwartet einen klaren Sieg. Der hätte auch noch fünf bis sechs Tore höher ausfallen müssen“, hätte der Rotter Spielertrainer Edgar Krings gerne noch ein paar Tore mehr gesehen. Für den Absteiger traf Martin André zum 1:7 und Kaulard zum 2:11. Beim Sieger zeigte sich Torsten Hintzen mit vier Treffern am torhungrigsten. Lazim Nuhi traf zweimal. Einen Treffer erzielten, Tim Ziemons, Mark Ziemons, Daniel Blatt, Ismar Djuric und Christoph Sachse.

„Wir sind personell am Ende“, beklagte **Lammersdorfs** Trainer Stefan Prümmer sich über den Personalnotstand beim TuS. Bei der 1:4-Niederlage gegen **Hahn II** saß nur der Coach auf der Bank, Auswechselspieler standen keine zur Verfügung. Thomas Vossaert konnte zwar den Ausgleich erzielen, aber auch in der Unterzahl machten die Gäste den Sieg klar. Nach einer Stunde sah ein Gästespieler Rot. Fünf Minuten vor Spielende gab es noch eine Gelb-Rote Karte für die Siegermannschaft.

Höfen II kassierte im vorläufig vorletzten B-Ligaauftritt eine 1:5-Niederlage bei **Kornelimünster II**. „In der ersten Halbzeit konnten wir das Spiel noch ausgeglichen gestalten. In der zweiten Halbzeit waren die aber klar besser und haben verdient gewonnen“, gab Höfens „Oldie“ Heinz Georg Förster zu, der den TV in der ersten Halbzeit in Führung gebracht hatte.

In der vorgezogenen Begegnung um den dritten und vierten Platz zwischen dem TSV **Kesternich** und dem SV **Kalterherberg** gab es unter der Woche ein torloses Remis. Das dürfte aber den Kalterherbergern gereicht haben um in der Endabrechnung auf dem dritten Tabellenplatz zu landen. (kk)

Kurz notiert

Wahlen und Berichte der **SPD Simmerath**

Simmerath. Zu seiner Jahreshauptversammlung kommt der SPD-Gemeindeverband Simmerath am Donnerstag, 31. Mai, um 19.30 Uhr im Hotel zur Post in Simmerath zusammen. Neben den Neuwahlen zum Vorstand steht der Bericht über die aktuelle Ratsarbeit mit anschließender Aussprache im Blickpunkt.

Referent ist der SPD-Fraktionsvorsitzende Gregor Harzheim.

Drei **Leichtverletzte** bei Zusammenstoß

Steckenborn. Bei einem Verkehrsunfall am Sonntagnachmittag wurden an der Einmündung L 246/L 128 (Zäunchen) zwei Autofahrer und eine 72 Jahre alte Beifahrerin leicht verletzt. Ein 75-jähriger Autofahrer aus den Niederlanden kam aus Richtung Steckenborn und wollte an der Einmündung nach links Richtung Strauch abbiegen. Er übersah den entgegenkommenden Pkw. Es kam zum Zusammenstoß, bei dem die 30-jährige Fahrerin des entgegenkommenden Pkw und der 75-Jährige leicht verletzt wurden. Die Verletzten wurden ins Krankenhaus gebracht, konnten aber nach ambulanter Behandlung entlassen werden. Der Sachschaden wird auf ca. 10 000 Euro geschätzt.

Schützenkaiser Leo Hansen, Jungschützenprinzessin Sari Lindemann und Schülerprinzessin Sarah Yasmine Sundermann wurden nebst Gefolge in einem stattlichen Festzug von der „Kaiserresidenz“ in der Roetgenbachstraße zur Schießhalle geleitet und dort feierlich in ihre Ämter eingeführt. Foto: Helga Giesen

Majestäten in Amt und Würden

Roetgens **Schützen** verabschieden bisherige Würdenträger und führen neue ein

Roetgen. Eine Pfingstkirmes wie in früheren Zeiten mit Festzelt, Karussells und Schaustellern gibt es in Roetgen zwar nicht mehr, die St. Hubertus-Schützen pflegen jedoch weiterhin die traditionellen Veranstaltungen in ihrer Schießhalle. Dazu gehören der Königsball mit Inthronisation der neuen Majestäten am Pfingstsamstag und der Frühschoppen nach dem Festhochamt am Pfingstmontag.

Am Christi Himmelfahrtstag waren beim Königsvogelschießen die neuen Würdenträger der Bruderschaft ermittelt worden. Zum dritten Mal war dabei Leo Hansen erfolgreich und ist nun Schützenkaiser, der fünfte in der Geschichte der Bruderschaft.

Stattlicher Zug

Zur Inthronisation wurde er gemeinsam mit Jungschützenprinzessin Sari Lindemann und Schülerprinzessin Sarah Yasmine Sundermann in einem stattlichen Festzug von der „Kaiserresidenz“ in der Roetgenbachstraße zur Schießhalle geleitet. Neben den Roetgener Ortsvereinen Feuerwehr, Musikvereinigung und Spielmannszug waren auch weitere Vereine aus Aachen, Petergensfeld und der Eifel vertreten, so dass die Schießhalle aus allen Nähten platzte. Unter den zahlreichen Gästen begrüßte Brudermeister Franz-Josef Birkigt auch die Majestäten des Vorjahres sowie Präses Pfarrer Hans Georg Schornstein und Bürgermeister Manfred Eis.

Abschied nehmen

Bevor die neuen Majestäten eingeführt wurden, galt es Abschied zu nehmen vom Königspaar Stefan und Anja Foerster, Jungschützenprinzessin Claudia Rombach und Schülerprinz Sven Keitner. Präses und Brudermeister dankten ihnen für die würdige Vertretung der Bruderschaft im vergangenen Jahr. Als einer der jüngsten Könige habe Stefan Foerster die Bruderschaft nach vorn und mit seinem Gefolge junges Blut in die Umzüge gebracht, betonte der Präses.

Auch bei den Nachwuchs-Vertretern bedankte er sich, dass sie dazu beigetragen haben, Gemeinschaft und sinnvolle Freizeitgestaltung für Jugendliche bei den Schützen zu fördern.

Als ehemaliger Jungschützenmeister zeigte sich Franz-Josef Birkigt besonders stolz, dass Claudia Rombach die Roetgener Schützen auch im Bezirk gut vertreten hat und amtierende Bezirksjungschützenprinzessin ist.

Stefan Foerster bedankte sich bei allen, die ihn in seinem Königsjahr begleitet haben, darunter Ortsvereine und sein „kleines Gefolge“, zu dem die Töchter Carolin und Silke gehörten.

So stimmungsvoll wie die Verabschiedung war auch die Einführung der neuen Majestäten. „Roetgen ist wieder ein Kaiserreich“, freute sich der Präses, als er Kette und Krone an das Kaiserpaar Leo Hansen und Margret Klinkhammer überreichte und ihnen ein schönes Jahr wünschte.

„Nicht selbstverständlich“

Auch die Jungschützenprinzessin Sari Lindemann hatte bereits zum dritten Mal ihre Treffsicherheit unter Beweis gestellt. Zum ersten Mal konnte Schülerprinzessin Sarah Yasmine Sundermann die Kette in Empfang nehmen.

„Es ist nicht mehr selbstverständlich, dass in Bruderschaften in allen drei Ämtern Majestäten eingeführt werden können“, würdigte der Präses die gute Nachwuchsarbeit der Roetgener Schützen. (heg)

Meiler und Köhlerbraten

Holzkohlenmeilerfest am Samstag im Kluckbachtal

Rohren. Der Holzkohlenmeiler in Rohren wird wieder abgebrannt, bereits seit über 15 Jahren wird dieser nun schon im Tal des Kluckbaches betrieben. Am Samstag, 2. Juni, wird ab 11 Uhr das Holzkohlenmeilerfest gefeiert. Neben Getränken und Grillwaren gibt es natürlich den „Original Köhlerbraten“. Ein Cafetria gibt es in der neuen Blockhütte. Daneben werden Holzerzeugnisse ausgestellt und verkauft, z.B. Holzkohle aus Buchenholz. In der historischen Sägemühle, die ihr 10-jähriges Jubiläum feiert, finden laufend Vorführungen statt, auch das Waldmuseum ist ganztägig geöffnet. Für musikalische Unterhaltung der Gäste sorgen ab 14 Uhr die Musikvereine Höfen und Rohren. Ein Fahrdienst kann ab 11 Uhr an der Kirche in Rohren und der alten Schule in Höfen in Anspruch genommen werden.

Der Erlös des Festes dient der Unterhaltung und Pflege des Naturlehr- und Wanderwegs sowie der historischen Sägemühle und des Waldmuseums in Rohren.

Café Restaurant
HANGEWEIHER
10 JAHRE · 10 JAHRE · 10 JAHRE
10 JAHRE
Restaurant HANGEWEIHER
Am 31. MAI,
15.00 - 19.00 UHR,
laden wir alle Freunde
und Gäste des Hauses
zum 10-jährigen Bestehen ein.
Mit Sekt, Grillen und Bier
feiern wir!!!
Es spielen die Oldie Stars,
durch den Nachmittag führt uns
Walter Sieben,
bekannt in Stadt und Land
(„Wer einmal in Aachen war”).
Für unsere Kleinen und
Jugendlichen Boot fahren und
Torwandschießen.
Es freuen sich
Familie G. Heinig
und das Hangeweiher-Team
Dom · König Pilsener · Granus
HERMANN-LÖNS-ALLEE 3 · AACHEN · TEL. 0241 / 78732

Schiffsprozessionen über den Rursee

Pfarren St. Barbara in Rurberg und St. Nikolaus in Einruhr feiern **Fronleichnam**

Rurberg/Einruhr. Die beiden Pfarren am Rursee St. Barbara in Rurberg und St. Nikolaus in Einruhr feiern auch in diesem Jahr wieder gemeinsam Fronleichnam.

Am 7. Juni beginnt die Festmesse um 9.30 Uhr in Rurberg „im Sief“ nahe der Schiffsanlegestelle. Alle Urlauber, Gäste und Ausflügler sind herzlich eingeladen, mit den beiden Pfarren zu feiern.

Bereits um 7.15 Uhr wird von der Pfarrkirche in Einruhr aus das Evangelienbuch in Prozession zum Schiff St. Nikolaus getragen, das um 7.30 Uhr nach Rurberg abfährt. Von Woffelsbach aus wird um 8 Uhr die „Stella Maris“ die Teilnehmer der Festmesse nach Rurberg bringen. Auf beiden Schiffen werden Texte der Heiligen Schrift vorgetragen und meditiert: Jesus am und auf dem See Genesareth.

Begleitung erwünscht

Nach der Festmesse ziehen drei Sakramentsprozessionen aus: Eine Fußprozession zur Pfarrkirche Rurberg, eine Schiffsprozession (Rursee) zur Wendelinuskapelle in Woffelsbach, eine Schiffsprozession (Obersee) zur Pfarrkirche Einruhr. Alle, die ein Boot auf dem See haben, sind eingeladen mit ihrem Boot das Sakramentsschiff zu begleiten oder es in Spalier zu empfangen. Motoren dürfen an diesem Tag benutzt werden.

Für die Schiffsprozession sind Schiffskarten zu erhalten beim Pfarramt in Steckenborn, ☏ 02473/2366 (Montag, 18 -19 Uhr, Mittwoch 8.30-11.30 Uhr und Donnerstag 9.30-12 Uhr) sowie in den Sakristeien der Orte Rurberg, Woffelsbach und Einruhr jeweils nach den Heiligen Messen, im Konsum in Einruhr gegenüber der Kirche während der Öffnungszeiten und an den Anlegestellen in Woffelsbach, Rurberg und Einruhr an Fronleichnam.

@ Infos unter www.eifel-tipp.de